

Schüler vergisst ständig Schulsachen - wie reagieren?

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 8. Februar 2006 20:48

Zitat

Juliet schrieb am 08.02.2006 17:15:

Aufgrund verschiedener Schwierigkeiten, nicht nur dieser, hat bereits ein Gespräch mit der Mutter stattgefunden, in dem auch auf die Vergesslichkeit des Jungen hingewiesen wurde.

Mehr als "schön dass wir darüber geredet haben" ist dabei nicht rumgekommen?

Zitat

Bis dahin hatte er schon in diversen Fächern Zusatzaufgaben wie Auswendiglernen als Gedächtnistraining aufbekommen (die er dann natürlich auch nicht richtig kann).

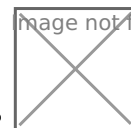
Klingt ja eher nach einer verzuckerten Strafarbeit. Oder kannst Du einen Bezug zwischen mangelnder Selbstorganisation und schlechten Gedächtnisleistungen aufzeigen? Jedenfalls

wäre mein Töchterchen da ein prima Gegenbeispiel.



Zitat

Wie kann man dem Jungen (im Übrigen ADS) helfen, organisierter zu werden? Oder sollte er noch mehr Sanktionen bekommen?



Hmm, sind diese "Sanktionen" denn ein anerkanntes Mittel bei ADS?

Zitat

Habt ihr noch eine durchschlagende Idee?

Schulbücher kann man doppelt beschaffen.

Lass ein Hausaufgabenheft führen und von der Mutter abzeichnen. Lass seinen Banknachbarn das Heft kontrollieren. Das wird ihm in der Pubertät sicher nicht passen, aber wenn's nicht anders geht....

- Martin

P.S.: Unser Töchterchen (3. Kl.) hat ein gegengezeichnetes HA-Heft, für Routinetätigkeiten Karten mit Ablaufschritten und Uhrzeiten, einen Tagesrückblick mit Smilies für ein dutzend Einzelpunkte einschließlich "Ranzenappell". ADS hat sie nicht. Es wird besser, aber das durchzuziehen ist schon ein erheblicher Aufwand.